



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This creation is copyright© by M. Butkus, NJ, U.S.A.

These creations may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

### On-line camera manual library

If you find this manual useful, how about a donation of \$2 to:

M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701

and send your e-mail address so I can thank you.

Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or

\$18.00 for a hard to read Xerox copy.

**This will allow me to continue this site, buy new manuals and pay their shipping costs.**

**It'll make you feel better, won't it?**

**If you use Pay Pal, go to my web site**

**[www.orphancameras.com](http://www.orphancameras.com) and choose the secure PayPal donation icon.**

## Besondere Merkmale

Nach Einlegen des Winder II RZ in die Kamera, werden Film-Transport, Blende und Spiegel durch eingache Entriegelung der Blende automatisch eingestellt.

Die Spannungsquelle ist vom 3-Wegs-Typ, d.h. es lassen sich Alkali- oder Mangan-Mignonzellen, Nickel-Cadmium-Batterien oder Wechselstrom-Quellen verwenden.

Durch den Einsatz des Winder II RZ kann RZ67 bei Reihenaufnahmen in Ihrem Studio oder dgl. seine höchste Leistung entfalten.

## Technische Daten

Spannungsquelle: 6 Alkali- oder Mangan-Mignonzellen oder Ni-Cd-Batterien mit eingebauten 2-Weg-Batterie-Tester. Ein spezieller Wechselstrom-Adapter (getrennt erhältlich) kann ebenfalls benützt werden.

Filmtransportgeschwindigkeit: ca. ein Bild in 1,5 Sekunden

Filmtransport Methode: Einzel- und Reihenaufnahmen sind möglich durch Betätigung des Entriegelungsknopfes der Kamerablende.

Maximale Anzahl transportierter Rollen: 50 Rollen von 120 Film mit Alkali-Mangan-Mignonzellen, 30 Rollen von 120 Film mit Ni-Cd-Batterien (Gemäß den Labortests der Mimaya Camera Company, bei normaler Raumtemperatur durchgeführt.).

Film-Transport-Vorlauf: Automatische Filmaufwicklung nach der letzten Aufnahme, mit automatischer Abschaltung.

Abmessungen (mm): 100 × 43 × 95 (L × H × B)

Gewicht: 680g ohn Batterien.

9V Wechselstrom-Adapter (getrennt erhältlich).

Dieses Fabrikat verwendet einen Schutzstromkreis zur Verhinderung elektrostatischer elektrisierung. Sollte eine elektrostatische Störung eintreten, muß die Stromversorgung des Fabrikats abgeschaltet werden bevor man es wieder benützt. Darauf achten, daß der elektrische Anschluß dieses Fabrikat nicht berührt wird.

In seltenen Fällen kan dises Fabrikat durch eine starke magnetische Well von außen beeinflusst werden. In solchen Fällen muß vorsichtig mit diesem Fabrikat umgegangen werden.

## Einlegen der Batterien

1. Schieben Sie den Entriegelungshebel für das Batteriemagazin in Pfeilrichtung und entnehmen Sie das Magazin.

Als Spannungsquelle dienen dem Winder RZ sechs Alkali- oder Mangan-Mignonzellen. (Photo 1)

2. Legen Sie frische Batterien so ein, daß ihre Plus- und Minuspole entsprechend den Symbolen im Magazin liegen. Schieben Sie das Magazin in den Winder zurück, bis es hörbar einrastet. (Photo 2)

## Batterie Tester

1. Den Hauptschalter betätigen und auf dem Batterie-Testknopf drücken. Das rote Lämpchen (LED) leuchtet auf, wenn die Batterien in das Magazin richtig eingelegt sind, wie es auf der Abbildung gezeigt ist. (Photo 3)

Alkali- oder Mangan-Mignonzellen .....  
Auf LR-Knopf drücken.

Ni-Cd-Batterien .....  
Auf Ni-Cd-Knopf drücken.

Leuchtet auf: Die Batterie-Leistung ist ausreichend und läßt eine Aufnahme zu.

Flimmer: Die Batterie-Leistung hat abgenommen. Alle Batterien ersetzen.

Schaltet sich aus: Die Batterien sind falsch oder gar nicht eingelegt.

## Anmerkungen

- Schalten Sie den Winder RZ bei Nichtbenutzung stets wieder aus. Bei längerer Nichtbenutzung des Geräts empfiehlt es sich, die Batterien aus dem Magazin zu nehmen und getrennt aufzubewahren.

- Bei niedrigen Temperaturen läßt die Batterieleistung nach, so daß der Winder funktionsunfähig werden kann. Stellen Sie den Hauptschalter in diesem Fall sofort auf OFF. Versuchen Sie bei niedrigen Temperaturen, die Batterien so lange wie möglich zu temperieren.

- Den Batterietester nicht zu oft betätigen und die Batterien öfters kontrollieren, um eine Entleerung zu vermeiden.

Warnung: Wenn Wechselstromquellen verwendet werden, sollte die Stromschaltung für Wechselstrom ausgewählt werden. Das Batterie-Kontrollämpchen leuchtet auf, um anzuzeigen, daß die Wechselstromquelle angeschlossen ist; es zeigt jedoch nicht das Niveau der Batterie-Leistung an. Bei Ersetzen der Batterien, sicherstellen daß alle sechs Batterien ersetzt worden sind. Batterie-Typen nicht durcheinander bringen oder neue zusammen mit verbrauchten in das Magazin einlegen, da dies einen Säure-Austritt aus den Batterien verursacht und eine Beschädigung des Geräts herbeiführen könnte.

- Wenn der motorische Filmtransport langsam wird, sollten Sie so bald wie möglich alle sechs Mignonzellen erneuern.

- Batteriefabrikate bzw. neue und alte Batterien dürfen keinesfalls gemischt werden, da eine schnelle Entladung in diesem Fall zu Säureaustritt und Beschädigung des Geräts führen kann.
- Vergewissern Sie sich beim Einlegen der Batterien, daß die Polung den Symbolen im Batteriemagazin entspricht.
- Die Lebensdauer der Batterien kann starken Schwankungen unterliegen. Bestimmt wird sie von folgenden Faktoren: Batterityp, Fabrikat, Frische der Batterien beim Kauf, Lagerungsbedingungen, Betriebstemperatur, intermittierender oder Dauerbetrieb.

## Ansetzen des Winders

1. Um die Transportkupplung im Kameragehäuse freizulegen, schieben Sie die Abdeckung ganz beiseite. (Photo 4)
2. Setzen Sie den Winder an die Kamera-Unterseite an, indem Sie die beiden Paßstifte in die entsprechenden Löcher im Kameragehäuse einführen. Verriegeln Sie den Winder an der Kamera durch Rechtsdrehung der Verriegelung. (Photo 5)

## Einsatz des Winders

Legen Sie zunächst einen Rollfilmeinsatz in die Kamera ein. Der Pfeil des Schutzpapiers muß auf die Startmarke des Filmeinsatzes ausgerichtet sein. (Zur Prüfung des Winders ohne eingelegten Film muß der R/M-Hebel auf "M" stehen.)

1. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON.
  2. Nach Druck auf den Startknopf des Winders wird der Film automatisch zum ersten Bild transportiert. (Photo 6)
  3. Das Batterie-Kontrollämpchen leuchtet weiter, wenn der Film transportiert wird. In diesem Fall, kann aus Sicherheitsgründen die Blende nicht entriegelt werden.
  4. Nach jeder Aufnahme wird der Film automatisch weitertransportiert und der Verschuß für die nächste Aufnahme gespannt.
  5. Nach der letzten Aufnahme (No. 10 bei Rollfilm 120 und Nr. 20 bei Rollfilm 220) werden Film und Schutzpapier automatisch auf die Aufwickelspule gewickelt. Danach bleibt der Winder stehen.
- Fortgesetzter Druck auf den Auslöser ermöglicht Reihenaufnahmen.
  - Der Verschuß bleibt gesperrt, wenn ein Filmeinsatz mit nicht aufgewickelter oder bereits teilweise belichtetem Film eingesetzt wird. Ein Druck auf den Startknopf des Winders führt in diesem Fall zum automatischen Filmtransport zur nächsten Aufnahme, und die Kamera ist wieder einsatzbereit.
  - Auch mit einem geladenen Hlter, der an der Kamera in der Mitte befestigt und aufgewickelt ist, wird die Blende nicht entriegelt, wenn die Blende auf der Gehäuse-Swite nicht eingestellt wird.

In diesem Fall, den Startknopf auf dem Winder drücken. die Blende wird dadurch eingestellt, um Aufnahmen zu gestatten.

- Bei Einstellung des Umschaltrings um den Auslöser auf mechanische Steuerung muß der Film nach der Belichtung mit dem Startknopf des Winders transportiert werden.
- Wird der Startknopf gedrückt, während der R/M-Hebel auf "R" steht, kann der Winder aussetzen, sobald der R/M-Hebel in seine (mittlere) Grundstellung zurückkehrt. In diesem Fall muß der Startknopf erneut gedrückt werden.

### **Bei Verwendung eines Objektivs der RB-Serie mit dem Winder II RZ**

- Bei Verwendung eines Objektivs der RB-Series mit dem widner II RZ beginnt der Winder den Film unmittelbar nach Wegnahme des Drucks vom Auslöser zu tansportieren, selbst wenn der Verschluß noch offen ist. Insbesondere bei langer Belichtungszeit müssen Sie den Auslöser solange gedrückt lassen, bis der Verschluß wieder geschlossen ist.

## Particularités

Avec le moteur II RZ, chargé sur l'appareil l'avance du film, l'obturateur et le viseur peuvent être réglés automatiquement en déclenchant tout simplement l'obturateur.

La source d'alimentation est du type à 3 voies pour usage avec piles AA alcalines/manganèse, piles nickel-cadmium (Ni-Cd) ou source d'alimentation en CA.

Grâce à l'emploi de le moteur II RZ, le RZ67 peut démontrer pleinement sa performance lorsqu'il est utilisé pour des poses consécutives dans votre studio, etc.

## Caractéristiques techniques

**Source d'alimentation:** 6 piles AA alcalines/manganèse ou piles Ni-Cd avec dispositif de contrôle des piles à 2 voies.  
Un adaptateur spécial CA (vendu séparément) peut être utilisé.

**Cadence:** Une image toutes 1.5 secondes environ.

**Méthode de transport de film:** Il est possible de prendre des images uniques ou consécutives en actionnant le bouton de déclenchement de l'obturateur de l'appareil.

**Nombre maximum de bobines:** 50 rouleaux de film 120 avec piles type AA alcalines/manganèse, 30 rouleaux de film 120 avec piles Ni-Cd (selon les essais réalisés dans le laboratoires Mamiya à température normale).

**Avance de film:** Rembobinage automatique après la dernière image suivi de l'interruption automatique.

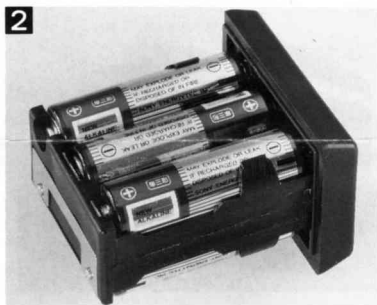
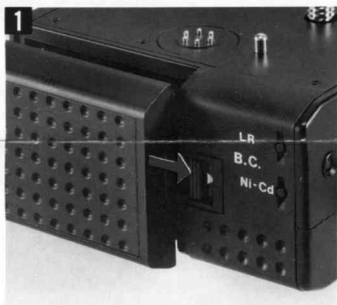
**Dimensions:** 100 (Long.) × 43 (Haut.) × 95 (Larg.) mm

**Poids:** 530g grammes sans piles.  
Adaptateur de 9V CA (vendu séparément).

Ce produit utilise un circuit de protection pour la prévention de l'électricité électrostatique.

Si un problème électrostatique se produit, veiller à bien interrompre l'alimentation de cet appareil avant de l'utiliser de nouveau. Faire attention à ne pas toucher au contact électrique de cet appareil.

Dans des cas rare, cet appareil pourrait être affecté par une onde électromagnétique externe importante. Dans ce cas utiliser cet appareil avec grand soin.



## Mise en place des piles

1. Retirez le porte-piles de l'entraîneur en poussant le levier de déverrouillage dans la direction de la flèche. (Photo 1)  
Pour le moteur, utiliser 6 piles type AA alcalines/manganèse ou piles.
2. Placez les piles dans le porte-piles en vérifiant bien que vous respectez les polarités (+, -) indiquées sur le porte-piles. Remplacez ce dernier dans l'entraîneur en l'enfonçant jusqu'à encliquetage. (Photo 2)

## Dispositif de contrôle des piles

3. Mettre l'interrupteur d'alimentation en contact et presser le bouton de contrôle des piles. Le témoin rouge (DEL) s'allume lorsque les piles sont installées correctement dans le porte-piles, comme indiqué dans la figure. (Photo 3)

Piles alcalines/manganèse .....

Piles Ni-Cd .....

Presser le bouton Ni-Cd.

S'allume: La capacité des piles est suffisante, ce qui permet d'effectuer des prises de vues.

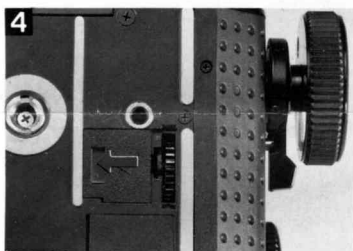
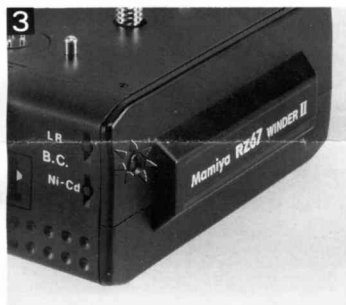
Clignote: La capacité des piles a diminué.

Remplacer toutes les piles.

S'éteint: Les piles sont mal introduites ou ne sont pas introduites du tout.

## Précautions d'emploi

- Coupez toujours l'interrupteur (Off) lorsque vous n'utilisez pas le moteur. Et retirez les piles s'il doit rester inutilisé pendant une période assez longue. Gardez-les séparément.
- Les performances des piles chutent rapidement à basse température, le moteur risque alors de mal fonctionner. Si cela se produisait, coupez immédiatement l'interrupteur. Pour toutes les prises de vues à très basse température, prenez les précautions nécessaires pour que les piles ne puissent pas se refroidir.
- Ne pas presser le bouton du dispositif de contrôle continuellement pour une longue période de temps ou ne pas vérifier fréquemment les piles, afin d'éviter de décharger les piles inutilement.  
Précaution: Lorsque la source d'alimentation CA est utilisée, le circuit d'alimentation pour usage avec CA devrait être sélectionné. Le témoin de contrôle des piles s'allume pour indiquer que la source d'alimentation CA a été connectée, et il n'indique pas le niveau de la capacité des piles. Lorsque l'on remplace les piles, veillez à bien remplacer toutes les six piles. Ne pas mélanger les piles de type différent, ou des piles neuves avec des anciennes dans le porte-piles car ceci pourrait causer une fuite des piles ou endommager l'appareil.
- Dès que le moteur commence à manifester des signes de faiblesse, changez le jeu complet de piles.



- Ne pas utiliser des types de piles défectueux, et de mélanger des piles neuves avec de vieilles piles car cela peut provoquer des fuites de piles et endommager ensemble.

- Lorsque vous mettez les piles en place, vérifiez toujours que les pôles de ces dernières respectent la polarité (+ et -) indiquées sur le porte-piles.

- La durée d'efficacité des piles peut varier considérablement en fonction des facteurs suivants : type, marque, fraîcheur au moment de l'achat, conditions de stockage, température au moment de l'utilisation, usage continu ou intermittent.

(Pour essayer le moteur à vide, placez le sélecteur R-M sur "M").

1. Ouvrez le moteur.

2. Le film avance automatiquement jusqu'à la première vue dès que l'on a appuyé sur le bouton de mise en route.

(Photo 6)

3. Le témoin de contrôle des piles reste allumé pendant l'avance du film. Dans ce cas l'obturateur ne peut pas être déclenché pour des raisons de sécurité.

4. Chaque fois que l'on pressera le déclencheur du RZ, une photo sera prise puis le film avancera automatiquement en même temps que l'obturateur se réarmera de telle sorte que l'appareil sera prêt en permanence à prendre la vue suivante.

5. Après la prise de la dernière image (N° 10 en 120, N° 20 en 220), le film et le papier de protection s'enrouleront automatiquement sur la bobine réceptrice, puis le moteur s'arrêtera.

- En maintenant le doigt sur le déclencheur, il est possible de réaliser des prises de vues en séquence continue.

- Lorsque en cours de prise de vue on change de magasin pour un magasin entamé, et que le film de ce dernier n'a pas été avancé après la précédente prise de vue, il est alors impossible de déclencher (sécurité contre le surimpressions involontaires). Dans ce cas, appuyez sur le bouton de mise en route pour que le film avance jusqu'à la vue suivante (non déjà exposée).

## Fixation de le moteur

1. Détachez du boîtier le couvercle des éléments de couplage avec le moteur.

(Photo 4)

2. Fixez l'entraîneur sous le boîtier en faisant coïncider les plots d'alignement avec des orifices correspondants. Vissez le verrou dans le sens de aiguilles d'une montre. (Photo 5)

## Utilisation de le moteur

Chargez un magasin de telle sorte que la flèche, sur le papier au dos du film, soit alignée avec le repère de départ du magasin.



5



6



- Même avec un porte-piles chargé étant fixé à l'appareil à mienroulement et rembobiné, l'obturateur ne pourra pas être déclenché, si l'obturateur de côté du boîtier n'est pas réglé. Dans ce cas, presser le bouton de mise en route sur le moteur II RZ. L'obturateur sera alors réglé pour permettre la prise de vues.
- Lors d'utilisation manuelle du RZ67 avec le moteur, l'avance du film ne pourra se faire qu'à l'adie du bouton de mise en service-(start).
- Si le levier R-M est sur la position "R" et que l'on presse le bouton de mise en route, le moteur s'arrêtera dès que le levier R-M aura repris sa position centrale normale. Si cela se produit, pressez à nouveau le bouton de mise en route.

### **Lors de l'utilisation d'un objectif de série RB avec le moteur II RZ**

Lors de l'utilisation d'un objectif de série RB avec le moteur II RZ, le moteur enroulera le film immédiatement après que la pressio soit annulée à l'aide du déclencheur même si l'obturateur est toujours ouvert. Tout particulièrement lors de l'utilisation d'une vitesse de déclenchement lente, s'assurer de maintenir bien enfoncé le déclencheur jusqu'à ce que l'opération de déclenchement soit achevée.